Deutscher Bundestag **Drucksache 14/7066**

14. Wahlperiode 09. 10. 2001

Antrag

der Abgeordneten Wolfgang Dehnel, Klaus Brähmig, Maria Eichhorn, Ernst Hinsken, Anita Schäfer, Peter Rauen, Dr. Maria Böhmer, Wolfgang Börnsen (Bönstrup), Monika Brudlewsky, Cajus Caesar, Renate Diemers, Thomas Dörflinger, Anke Eymer (Lübeck), Ilse Falk, Dr. Hans Georg Faust, Albrecht Feibel, Ulf Fink, Ingrid Fischbach, Peter Götz, Klaus Holetschek, Siegfried Hornung, Hubert Hüppe, Werner Kuhn, Walter Link (Diepholz), Wolfgang Meckelburg, Erika Reinhardt, Hans-Peter Repnik, Hannelore Rönsch (Wiesbaden), Heinz Schemken, Dr. Gerhard Scheu, Johannes Singhammer, Bärbel Sothmann, Edeltraut Töpfer, Gerald Weiß (Groß-Gerau), Heinz Wiese (Ehingen), Klaus-Peter Willsch und der Fraktion der CDU/CSU

Fortführung des Bundeswettbewerbs für familienfreundliche Ferienangebote in Deutschland

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

den Bundeswettbewerb „Familienferien in Deutschland“, der 1997/98 in vierter Auflage letztmalig ausgetragen wurde, wieder einzuführen.

Begründung

Familien in Deutschland sind eine attraktive Zielgruppe für das Fremdenverkehrsgewerbe. Cirka ein Drittel der Deutschen verbringt ihren Urlaub im eigenen Land. Bei den Reisenden mit Kindern liegt der Anteil noch einige Prozentpunkte höher. In Zukunft wird es nicht mehr ausreichen, diese Zielgruppe halbherzig zu bedienen. Für die deutschen Anbieter von Familienferien wächst der Konkurrenzdruck. Bei immer aggressiver kalkulierten Preisen nimmt die Attraktivität ausländischer Reiseziele auch für Familien mit mehreren Kindern zu. So haben sich europäische Nachbarländer wie Dänemark und Österreich längst durch die Schaffung entsprechender Angebote als kompetente Ziele für Familienurlaub profiliert.

Die Ferienangebote müssen in zunehmendem Maße den speziellen Bedürfnissen von Familien gerecht werden.

Beispielhafte und in der Praxis bewährte Ideen aus dem gesamten Bundesgebiet können durch den Wettbewerb zusammengetragen und so aufbereitet werden, dass Beherbergungsbetriebe und Fremdenverkehrsgemeinden diese Anregungen und Ideen für ihre Arbeiten unmittelbar nutzen und umsetzen können.

Zur Familienförderung zählt neben dem finanziellen Rahmen auch in zunehmendem Maße, dass familienfreundliche Freizeitangebote, die Infrastruktur und das Beherbergungsangebot als Ganzes kinder- und elterngerecht angeboten werden, damit für beide ein bestmöglicher Erholungseffekt erzielt werden kann.

An diesem Wettbewerb sollten sich Gemeinden gemeinsam mit ihren Hotels, Pensionen, Anbietern von Ferienwohnungen, von Ferien auf dem Bauernhof, Betreibern von Campingplätzen sowie Erholungs- und Freizeitzentren beteiligen können.

Hauptsächlich die Angebote für Kinder zwischen 12 und 16 Jahren sollten im neuen Wettbewerb besonders berücksichtigt werden, denn nach Erfahrungen der vorangegangenen Wettbewerbe werden im allgemeinen Angebote für diese Gruppe von der Animation bzw. Information eklatant vernachlässigt.

Der Wettbewerb soll zugleich deutlich herausheben, dass sich Wirtschaftlichkeit und Familienfreundlichkeit des Ferienangebotes nicht diametral entgegen stehen müssen, sondern erfolgreich miteinander verknüpft werden können.

Gemeinsam mit dem ADAC sollte der Wettbewerb zur geförderten Neuausgabe des Familienferienkataloges führen, damit den Familien die Auswahl unter den familiengerechten Unterkünften erleichtert wird. Die Kataloge von „Familien-Ferien 97/98“ waren beispielhaft und sollten weitergeführt werden.

Berlin, den 20. September 2001

Wolfgang Dehnel
Klaus Brähmig
Maria Eichhorn
Ernst Hinsken
Anita Schäfer
Peter Rauen
Dr. Maria Böhmer
Wolfgang Börnsen (Bönstrup)
Monika Brudlewsky
Cajus Caesar
Renate Diemers
Thomas Dörflinger
Anke Eymer (Lübeck)
Ilse Falk
Dr. Hans Georg Faust
Albrecht Feibel
Ulf Fink
Ingrid Fischbach
Peter Götz
Klaus Holetschek
Siegfried Hornung
Hubert Hüppe
Werner Kuhn
Walter Link (Diepholz)
Wolfgang Meckelburg
Erika Reinhardt
Hans-Peter Repnik
Hannelore Rönsch (Wiesbaden)
Heinz Schemken
Dr. Gerhard Scheu
Johannes Singhammer
Bärbel Sothmann
Edeltraut Töpfer
Gerald Weiß (Groß-Gerau)
Heinz Wiese (Ehingen)
Klaus-Peter Willsch
Friedrich Merz, Michael Glos und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333